

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst Gottes /. [Bd 3.] Halle 1703. S.227-337.

NICODEMUS Oder Tractätlein Von der Menschen=Furcht / Deren Beschreibung / Ursachen / Kennzeichen / Schaden / Bemäntelung / dagegen geordneten Mitteln / und wie zu einem freudigen Glauben zu gelangen ...

Francke, August Hermann

1703

1.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Das V. Capitel.

Von den Entschuldigungen/ damit man
die Menschen-Furcht zu bemänteln pfleget.

Wei einer erst die Menschen-Furcht als einen großen Fehler demüthig an sich erkennet/ und mit Gebet und Flehen dawider kämpffet; da ist die Gefahr nicht so groß/ sondern schon ein wirklicher Anfang/ daß man davon befreyet werde: aber die wenigsten wollen solchen Fehler an sich erkennen/ sondern noch vielmehr dafür angesehen seyn/ daß sie recht und löblich handeln/ ja wissen andere zu tadeln und zu meistern. Benige wollen ihre Menschen-Furcht erkennen
Wenn man aber ihr Thun und Lassen nicht billichet/ und sich darüber in ein Gespräch mit ihnen einlässet/ so entschuldigen und bemänteln sie ihre Menschen-Furcht auff mancherley Weise; etliche so/ daß mans bald mit Händen greiffen kan/ daß es ihnen an der wahren Verleugnung fehlet; etliche aber machens so scheinbar/ daß sie manchem die Augen verkleistern/ und für Christliche und kluge Leute gehalten werden. sondern entschuldigen sie
Grobe Entschuldigungen auf grobe Art sind folgende.

I.

Wenn einer spricht: Wenn ichs so machen wollte/ so würde ich darüber verklaget werden. mit befürchtender Anklage
Denn sollte ein treuer Knecht umb deswillen nicht treulich seinen Befehl ausrichten? Sollte er seinem Herrn nicht so viel zutrauen/ daß er ihn schützen könne/ wenn sich die Bösen zusammen rotten/ und sprechen/ huy laffet uns ihn verklagen? wie sie auch dem Jeremia Jer. XX, 10. und andern Propheten gethan haben.

2.

Ja spricht einer: man kömmt gleichwol dadurch in Unkosten und Schaden. mit der Furcht der Unkosten
Antwort: Die dich in Unkosten und Schaden bringen/ thun zwar unrecht/ und die Obrigkeit hats noch größere Sünde/ die solchen Frevel nicht straffet/ und einen treuen Prediger/ der sein Amt gebrauchet/ in Unkosten bringen lässet: aber du bist ein Haushalter/ laß solch Geld dahin fahren/ sie werden dessen keinen Gewinn/ und du wirst dessen

Rf

feis